

Tankbeschichtung 38401 mit Härter 89

Spezial Epoxidlaminierharz mit guter Beständigkeit gegenüber Treibstoffen

Unsere **Tankbeschichtungssystem 38401** besitzt sehr gute Tränkungs- und Benetzungseigenschaften und eignet sich daher gut zum Laminieren von Geweben. Neben der guten Resistenz gegenüber Treibstoffen (Benzin) besitzt es auch eine Wärmebeständigkeit bis zu 150°C (nach Tempern).

- 1 VPE Tankbeschichtung 38401 (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Härter 89 (es können mehrere Behälter sein)

Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (im Shop unter krk60 oder krk80 zu finden) oder HolZRührstäbe
- Mischbecher
- Pinsel, Walze
- Atemschutzmaske, Handschuhe
- Reinigungsmittel Aceton oder SKCleaner 6110

Anwendungen:

- Laminierharz mit GFK Geweben oder als Tankbeschichtung (Versiegelungsanwendungen)

Verarbeitung: **Alle Komponenten bei mindestens 20°C vorlagern!**

- Das Harz sollte nicht bei Temperaturen unter 10°C verarbeitet werden.
- Die Oberfläche sollte frei von Öl, Fettrückständen und Staub sein. Lose Bestandteile entfernen. Prüfen Sie den Untergrund ggf. auf optimale Verhaftung, ist eine Grundierung erforderlich?!
- Geben Sie den Härter als erstes in Ihren Mischbehälter. Fügen Sie das Harz im entsprechenden Verhältnis zu.
- Vermischen Sie sorgfältig, Harz und Härter entsprechend der Mischtablette. Rühren Sie auch sorgfältig im Rand und im Bodenbereich!
- Topfen Sie das Material am besten einmal in einen neuen Mischbecher um und mischen erneut.
- Das Harzsystem kann auch mit trockenen, inerten Füllstoffen gemischt oder verarbeitet werden.
- Arbeiten Sie bei Grundierungs- oder Versiegelungsarbeiten nicht aus dem Mischbehälter, sondern verteilen Sie die Mischung zügig grob auf die Fläche und verteilen Sie diese anschließend fein. Die Mischung im Mischbehälter reagiert schneller, als in dünnen Schichten auf der Fläche.
- Beachten Sie bitte, je kälter der Untergrund und die Umgebung ist, desto länger die Aushärtezeit und die Zeit bis zur Endfestigkeit.

Verarbeitungsdaten:	Tankbeschichtung
Ermittelt für 100g Gießharz	38401 mit Härter 89
Mischungsverhältnis	100/40
Verarbeitungszeit bei 20°C	60 Minuten
Formstabil	24 h
Endfestigkeit bei 10°C	10-14 Tagen
Endfestigkeit bei 20°C	7 Tage
Verarbeitungstemperatur	10-30° C

Bitte verschließen Sie nach jeder Entnahme den Behälter wieder gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität des Harzes entsprechend konstant bleibt.

Trockenzeit:

Die Angaben für die Aushärtung gelten für die angegebenen Temperaturen und max. 60 % relativer Luftfeuchtigkeit. Begehbar nach 24 Stunden und voll belastbar nach 3-5 Tagen. Bei Temperaturen unter 20 °C dauert die Aushärtung entsprechend länger (meist doppelt so lange).

Tempern für Wärmebeständigkeit und Endfestigkeit:

Wir empfehlen für die Endfestigkeit und Erreichen der technischen Endwerte folgen Schritte. Ab Raumtemperatur 4 Stunden erwärmen bis auf 40°C, 2 Stunden bei 60°C, 2 Stunden bei 80°C 2 Stunden bei 100 °C, 2 Stunden bei 120°C und dann langsam abkühlen lassen.

Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton oder entsprechenden Reinigern (z.B.: Waschbenzin), unserem SKCleaner 6110 VOC-free noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen, zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens-, und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Zu lagern bei einer Temperatur von 5° C bis max. 25° C.

Sicherheitshinweis:



Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum, Sand

Ungeeignet Löschmittel: Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: post@skhock.de

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240